

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 9 / Fachbereich 9 - Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 29.01.2014

Drucksache Nr.: **14/0043**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

19.02.2014

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben bei der Budgeteinheit BE-0121 'Bewirtschaftung städtischer Gebäude' für das HHJ 2013

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmt der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 bei der Budgetebene BE-0121 „Bewirtschaftung städtischer Gebäude“ in Höhe von 175.000 € zu. Die Mehraufwendungen werden gedeckt durch Produkt 16-01-01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“, Sachkonto 456202 „Verzinsung Gewerbesteuer“, Kostenstelle 20010.

Sachverhalt / Begründung:

Auf der Budgetebene BE-0121 „Bewirtschaftung städtischer Gebäude“ sind alle Bewirtschaftungskosten zusammengefasst und untereinander deckungsfähig. Hier sind alle Produkte des Haushaltes betroffen, bei denen städtische Gebäude zuzuordnen sind.

Bewirtschaftungskosten beziehen sich auf folgende Sachkonten: Grundbesitzabgaben (524110), Gebäude-, Hausrat-, Schlüsselversicherung (524120), Strom (524131), Gas/Heizöl/Fernwärme (524131), Wasser (524133), Reinigung, Reinigungsmaterial (524150) und Abfallbeseitigung (524160).

Kostenüberschreitungen sind insbesondere beim Sachkonto „Gas/Heizöl/Fernwärme“ (524131) entstanden.

Für den Doppelhaushalt 2012/2013 wurde der durchschnittliche Verbrauch der Jahre 2005 – 2010 und eine Preisanpassung von 7 % einkalkuliert und auf dieser Kalkulation aufbauend für das Haushaltsjahr 2013 eine strukturelle Veränderung von 0,5 % eingeplant.

Es konnte nicht abgesehen werden, dass die Heizperiode in 2013 bis in den April angedauert hat und zwangsläufig mehr Gas verbraucht wurde und Mehrkosten verursachte.

Allein beim Schulzentrum Niederpleis ist im Vergleich zu 2012 im Jahr 2013 ein Mehrbedarf

an Gas von ca. 360.000 kWh entstanden. Zum Gesamtverbrauch aus 2012 entspricht dies einer Steigerung von ca. 7 %. Bei Jahresschlussrechnung Gas für das Jahr 2013 ist abzüglich der bereits gezahlten Abschläge ein Bruttobetrag von insgesamt ca. 123.000 € fällig. Dieser Betrag kann aus der Budgeteinheit BE-0121 nicht mehr finanziert werden, da der Mehraufwand für Gas bei den anderen Produkten schon aus den noch zur Verfügung stehenden Mitteln anderer Sachkonten dieser Budgeteinheit gedeckt wurde. Insgesamt ist für 2013 ein Mehraufwand von 175.000 € erforderlich.

Der Mehraufwand resultiert im Wesentlichen von vertragsmäßig festgelegten Preisanpassungen, die jedes Quartal anstehen und dass im Winter 2013 witterungsbedingt länger geheizt werden musste.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 bei der Budgetebene BE-0121 „Bewirtschaftung städtischer Gebäude“ in Höhe von 175.000 € zuzustimmen.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.